

## **Kurzbiografien der Referenten/innen**

**Koby Huberman** ist einer der Gründer und Autoren der „Israeli Peace Initiative“ (IPI). Er ist Geschäftsführer der Strategic Landscapes Ltd. und verfügt seit mehr als 27 Jahre über Erfahrung in globalen High-Tech-Konzernen. Parallel zu seiner Karriere als Geschäftsmann ist Huberman in mehr als 25 freiwilligen Projekten mit verschiedenen NGOs und NPOs engagiert. Sein gegenwärtiges Engagement zielt auf die Stärkung der Führungsrolle der Zivilgesellschaft, wobei er sich insbesondere auf Initiativen für Frieden und Wohlstand im Nahen Osten konzentriert. So spielt er eine aktive Rolle in verschiedenen Organisationen, die in den Bereichen Bildung, strategisches Denken und multi-kultureller Dialog tätig sind. Zu diesen Organisationen zählen u.a. „Abraham Fund Initiatives“, „Merchavim - shared citizenship“, „Ein Shemer Ecological Greenhouse“ and „Al-Bawader Fund“. Daneben hat er „Israel-2020“, eine Graswurzelbewegung zur Bildung einer neuen Führungsgeneration in Israel, mitbegründet. Hubermans Hauptaugenmerk liegt auf dem Aufbau von „digitalen Brücken“, um nicht nur Israel, sondern den gesamten Nahen Osten zu vernetzen.

**Tamar S. Hermann** ist Unterzeichnerin der „Israeli Peace Initiative“ (IPI). Sie hat den Lehrstuhl für Demokratieforschung an der Open University of Israel inne; ihr Forschungsgebiet umfasst Themen wie Graswurzel-Politik, soziale Bewegungen und politischen Protest, Öffentliche Meinung und Policy-Making, Friedensbewegungen, Israelische Politik, theoretische und praktische Aspekte der Konfliktlösung. Zwischen 1994 und 2006 war sie die Direktorin des Tami Steinmetz Center for Peace Research der Universität Tel Aviv. Professorin Hermann hat an diversen Universitäten gearbeitet, darunter der Princeton University, der Hebräischen Universität von Jerusalem, der George Mason University und der Queen's University Belfast. Sie ist Senior Fellow und akademische Direktorin am Israel Democracy Institute. Sie ist außerdem Mitverfasserin der monatlichen Meinungsumfrage „The Peace Index“, in der die öffentliche Meinung in Israel wiedergegeben wird. Diese Umfrage ist ein Gemeinschaftsprojekt des Israel Democracy Institute und der Universität Tel Aviv.

**Avi Primor** ist einer der Unterzeichner der „Israeli Peace Initiative“ (IPI). Er war von 1993 bis 1999 israelischer Botschafter in Deutschland und wurde in der deutschen Öffentlichkeit bekannt insbesondere aufgrund seiner steten Bemühungen zur Stärkung des deutsch-israelischen Dialogs. Insgesamt stand Primor 39 Jahre im Dienst des israelischen Außenministeriums. Bis 1993 war er Vizepräsident der Hebräischen Universität in Jerusalem und von 1999 bis 2003 Vizepräsident der Universität Tel Aviv. Gegenwärtig ist er Direktor des Trilateralen Zentrums für Europäische Studien an der Privatuniversität IDC Herzliya und Dozent an der IDC-Lauder School of Government. Primors Expertise in Bezug auf den Nahen Osten und Europa ist für europäische Medien von ebenso hohem Wert wie für israelische, weswegen er bisweilen auch „Dolmetscher“ genannt wird. Primor hat zahlreiche Publikationen verfasst, darunter „Le Triangle des Passions“, worin er Israels Beziehungen mit Deutschland und Frankreichs thematisiert.